

# Der BSC setzt auf eigene Stärken und den lieben Gott

**Billard:** Zweitligist Merzenich will im Kampf um den Klassenerhalt gegen die starken Teams aus Elversberg und St. Wendel punkten

**Merzenich.** Mit dem BC Elversberg erwartet der BSC Merzenich am heutigen Samstag einen der renommiertesten Billardclubs Deutschlands zu seinem Heimspiel in der zweiten Dreiband-Bundesliga. Der sechsfache Deutsche Mannschaftsmeister, den lediglich finanzielle Belange aus dem Oberhaus führte, wird mit dem amtie-

renden Weltmeister und Weltranglistenersten Frederic Caudron und dem Deutschen Vizemeister Dreiband (MB) Johann Schirmbrand erwartet.

Aber auch der BC St. Wendel, der am Sonntag seine Visitenkarte abgeben wird, ist mit den international erfahrenen Spielern Jérôme Barbeillon und Lutz Schwab nicht

minder attraktiv.

Sportlich wird es für den BSC Merzenich natürlich eine recht schwierige Aufgabe, der er sich mit der Aufstellung Paul Call, Michael Königs, Carl Laschet und Helmut Bläser stellen will.

Die Taktik und die Devise sind dabei klarer denn je und lauten: „Unsere Stärken an Position drei

und vier ausspielen und oben hilft uns der liebe Gott“.

Nur so können die nötigen Punkte für den Klassenerhalt geholt werden, zumal sich die Konkurrenz in dieser Spielzeit nochmals massiv verstärkt hat, während der BSC seiner Vereins-Philosophie treu geblieben ist: mit Aktiven aus der Region, ohne Profis

und Semiprofis der Liga die Stirn zu bieten und immer für eine Überraschung gut zu sein.

Die Bundesligaspieltage beginnen am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Düren Birkesdorf, Matthias-Claudius-Straße 8 und finden bei freiem Eintritt statt. (ulh)